

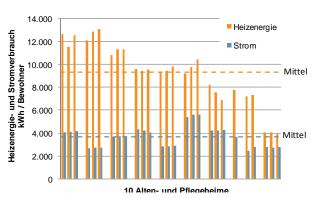


contact@saveage.eu www.saveage.eu

SAVE AGE Projekt - Energiesünden in Alten- und Pflegeheimen identifiziert

Der auffällig hohe Energieverbrauch von Alten- und Pflegeheimen ließ von Anfang an auf ein hohes Einsparpotential schließen. In zehn deutschen Heimen wurde nun eine Energieanalyse durchgeführt und aus dessen Ergebnissen Energieeinsparmaßnahmen erarbeitet. Neben energetischer Optimierung an Gebäuden und Anlagen spielt auch das Verhalten der Mitarbeiter und Bewohner eine große Rolle beim Thema Energieeffizienz.

In den zehn deutschen Pilotanalagen wurden durch die Energieanalyse Maßnahmen und Instrumente zur Energie-effizienz entwickelt. Bei den durchgeführten Initial-Energieanalysen wurden die wesentlichen Energieverbrauchs- und Bezugsdaten erfasst. Teilweise betrug der Energieverbrauch pro Einwohner und Jahr die gleiche Energiemenge, die für ein gesamtes Einfamilienhaus mit einer sechsköpfigen Familie benötigt wird. Gezielte Gespräche mit Heimleitung und Mitarbeitern konnte Aufschluss über das Energiemanagement und das Energiebewusstsein in der Einrichtung geben.



Jährlicher Heizenergie- und Stromverbrauch der zehn Pilotheime für drei Betriebsiahre

Investive Maßnahmen werden oft von den Trägerorganisationen systematisch durchgeführt, doch ist die Verbrauchsreduzierung stark von der Qualität der Umsetzung abhängig. Es wurde ein bemerkenswertes Potential bei gering-investiven Maßnahmen zur Energieeinsparung festgestellt. So sind die Betriebsoptimierung der Energieversorgung, die konsequente Umsetzung des Energiemanagements und das Verhalten der Mitarbeiter ausschlaggebend. Oft wurden in den Bereichen Pflege, Küche, Wäscherei und Haustechnik typische "Energiesünden" identifiziert. Dazu zählen zum Beispiel das Lüftungsverhalten des Pflegepersonals, die richtige Waschtemperatur und Maschinenfüllmenge in der Wäscherei und der Einsatz ineffizienter Leuchtmittel.

Die häufigsten Auffälligkeiten bezüglich energiebewusstem Verhalten:

Pflegebereich Lüftungsverhalten, Heizkörperbedienung, Licht

Küche Nutzungsdauer der Wärmewagen

Nutzung der Kühlzellen

(Temperatureinstellung und Lagerverhalten)

Nutzung der Spülmaschine

Wäscherei Waschbetrieb zu Spitzenlastzeiten

Waschtemperaturen

Gewichtsprüfung der Maschinenbefüllungen Lüftungsverhalten, Heizkörperbedienung, Licht

Bewohner, Besucher,

Ehrenamtliche

Die häufigsten Auffälligkeiten bezüglich Energiedaten und Technik:

Energiemanagement Unzureichende Erfassung und Nutzung von Energiedaten

Heizung, Lüftung Einstellung und Regelung
Beleuchtung Ineffiziente Leuchtmittel

kein Bewegungsmelder in Funktionsräumen

EDV Veraltete Geräte

Küche, Wäscherei kein Warmwasseranschluss von Spül- und

Waschmaschinekein Gas-Trockner